

# Inhalt

<b>Vorwort von Arist von Schlippe</b> .....	9
<b>Einführung</b> .....	14
Die Entwicklung des gewaltlosen Widerstands .....	14
Anwendungsoptionen .....	28
Forschung .....	44
Indikationen und Kontraindikationen .....	56
Schlussfolgerungen .....	59
<b>1 Grundsätze und Zielsetzungen</b> .....	61
Gewaltloser Widerstand ist ein Kampf .....	64
Gewaltloser Widerstand anstelle von Bemühungen, Veränderung allein durch Dialog, Verhandlung und Überredung zu erreichen .....	67
Gewaltloser Widerstand angesichts von Gewalt .....	68
Aus der Isolation heraustreten und Möglichkeiten der Offenheit erkennen ...	70
Blinden Gehorsam und den naturgegebenen Status der Macht auflösen ....	74
Innere Kräfte des gewaltlosen Widerstands .....	76
Selbstdisziplin und Gewaltlosigkeit .....	82
Die Ziele des gewaltlosen Widerstands .....	83
Respekt vor dem Kontrahenten und versöhnliche Gesten .....	85
<b>2 Eskalationsprozesse</b> .....	87
Unterwerfung .....	87
»Wer ist der Stärkere?« .....	90
Emotionale Erregung .....	96
Wortreiche Debatten .....	98
Kontroversen und Polarisierung .....	99
Enge und Starre .....	101
Versöhnungsgesten .....	102
Eskalation: Ein Integratives Modell .....	104

<b>3 Anleitung zum Gewaltlosen Widerstand – Ein Handbuch für Eltern</b>	
<i>Gemeinsam verfasst mit Uri Weinblatt, Carmelit Avraham-Krehwinkel und Irit Schorr-Sapir</i> .....	107
Der gewaltlose Widerstand .....	108
Selbstbeherrschung .....	108
Die Übung mit den drei Körben .....	112
Die Ankündigung .....	113
Das Sit-in .....	116
Den Schleier der Heimlichkeit lüften: Unterstützer und Vermittler hinzuziehen	120
Die elterliche Präsenz steigern .....	122
Die Telefonrunde .....	124
Der überraschende Elternbesuch .....	127
Die »Befehlsverweigerung« .....	130
Abträgliche Dienstleistungen verweigern .....	132
Gesten der Versöhnung .....	133
Fazit .....	135
<b>4 Gewaltloser Widerstand in der praktischen Anwendung</b> .....	138
Gängige Fehlannahmen .....	138
Ausführliche Beispiele .....	140
FALL 1: DER »TORNADO« .....	140
FALL 2: WER VERÄNDERT SICH: DAS KIND ODER DIE ELTERN? .....	144
FALL 3: FRÜHZEITIGE SELBSTSTÄNDIGKEIT .....	149
<b>5 Gewalt von Geschwistern gegen Geschwister</b> .....	154
Ursachen für die geschwisterliche Gewalt .....	156
Fehlende Präsenz der Eltern .....	157
Die Verfügbarkeit des Opfers .....	160
Arten von geschwisterlicher Gewalt .....	162
Gewalt von Geschwistern gegen Geschwister entdecken .....	166
Umgang mit Gewalt unter Geschwistern mithilfe des gewaltlosen Widerstands .....	168
Praktische Schritte .....	171
<b>6 Kontrollierende und in sich zurückgezogene Kinder</b> .....	178
Kontrollierende Kinder .....	179
FALL 4: DEN »UNWIDERSTELICHEN« SYMPTOMEN WIDERSTEHEN .....	184

---

Selbstabschottung und Vereinzelung .....	189
FALL 5: EIN SANFTES SIT-IN .....	192
<b>7 Schulen und andere pädagogische Einrichtungen .....</b>	<b>196</b>
Faktoren, die die Autorität von Eltern und Lehrerinnen/Lehrern schwächen	197
Das Konzept des gewaltlosen Widerstands in Schulen .....	204
FALL 6: KLEINER GROSSER MANN .....	212
FALL 7: DIE NICHT GANZ ERNST GEMEINTE BESTRAFUNG .....	214
FALL 8: DAS NETZWERK DER WACHSAMEN SORGE .....	216
<b>8 Gewaltloser Widerstand auf der Ebene des Gemeinwesens</b>	
<i>Gemeinsam verfasst mit Igal Kenigswald und Ziv Gilad .....</i>	<i>218</i>
Die Merkmale des gewaltlosen Widerstands im Kontext eines Gemeinwesens	218
Ein Gemeindeprojekt gegen illegales Geländewagenfahren und Alkoholpartys	221
Die »Väter des Stadtviertels« .....	225
Unterstützung Mobilisieren und ein größeres »Wir« gegen Gewalt schaffen	226
Die Präsenz Erwachsener in Bereichen hoher Gewaltanfälligkeit .....	228
Konstruktiver Kampf der Polizei im Umgang mit Minderheiten .....	230
<b>Nachwort .....</b>	<b>236</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>240</b>